Selbstunfall mit E-Bike

Am Mittwochnachmittag (28.04.2021) kam es in St.Gallen zu einem Selbstunfall mit einem E-Bike. Eine Velofahrerin beabsichtigte auf den Fahrradweg zu fahren. Dabei verlor sie die Kontrolle über ihr Velo und stürzte. Sie verletzte sich dabei unbestimmt schwer und musste ins Spital gebracht werden. Am Fahrrad entstand geringer Sachschaden.

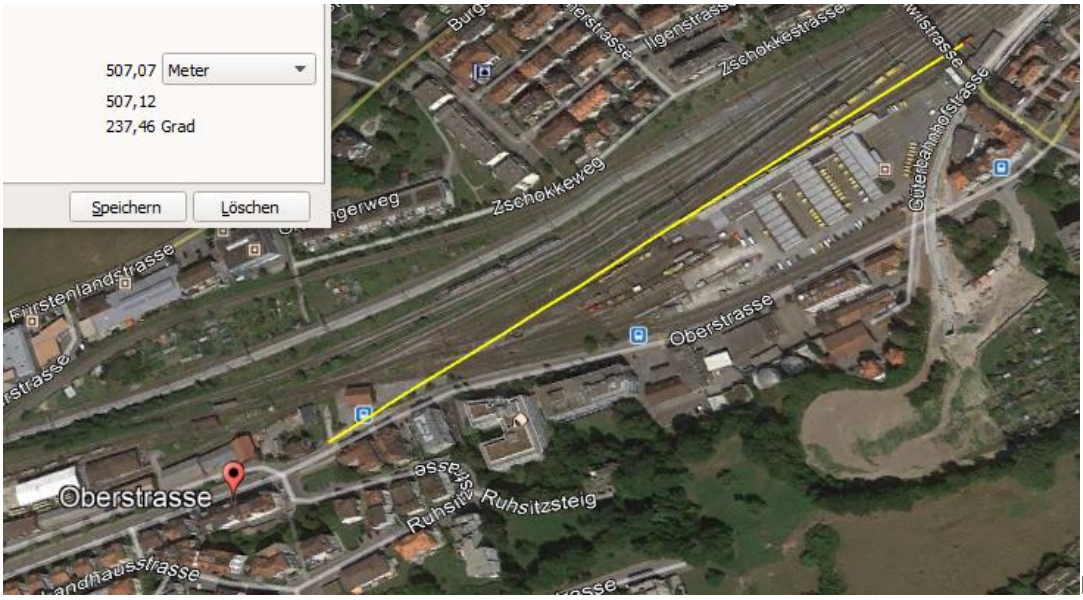
Am Mittwoch, um 15.30 Uhr, kam es an der Oberstrasse, Höhe Liegenschaft Nr.170, zu einem Selbstunfall mit einem E-Bike. Eine 54-jährige Velofahrerin beabsichtigte auf Höhe der Bushaltestelle Ruhsitz auf den Fahrradweg zu fahren. Dabei verlor sie jedoch die Kontrolle über ihr Velo, stürzte und prallte anschliessend mit ihrem Kopf gegen den Zaun. Durch diese Kollision verletzte sie sich unbestimmt schwer und musste ins Spital gebracht werden. Am E-Bike entstand geringer Sachschaden.

https://www.stadt.sg.ch/news/stsg_stadtpolizei/2021/04/selbstunfall-mit-e-bike-.html

Anfrage an Stapo SG: Die Endlage des Fahrrads lässt darauf schliessen, dass sie von Westen her in Richtung Tunnelweg einbiegen wollte?
Andernfalls (von Zentrum nach Westen) macht die Querung der Trottoirkante erst hier keinen Sinn, der Radweg führt ja bereits auf dem Trottoir. Ausser, sie hätte es wie ich gehalten (weil der Radweg dort die Haltestellensituation beeinträchtigt): sie wäre auf der Haltestellenlänge auf der Strasse gefahren.

Die Verunfallte war Richtung Westen unterwegs und ja, sie überholte vorgängig einen Bus, war also auf Höhe Haltestelle noch auf der Fahrbahn.

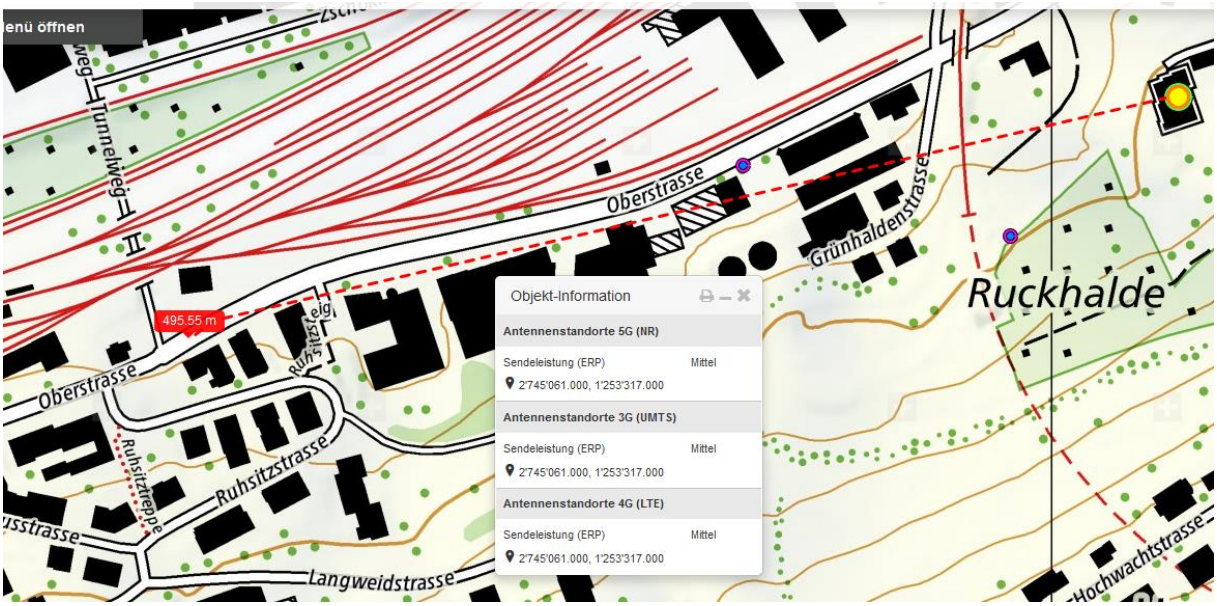
Die Stelle, wo sie die Kante zuwenig akzentuiert befahren hat, ist direkt von zwei Sendern her belastet:



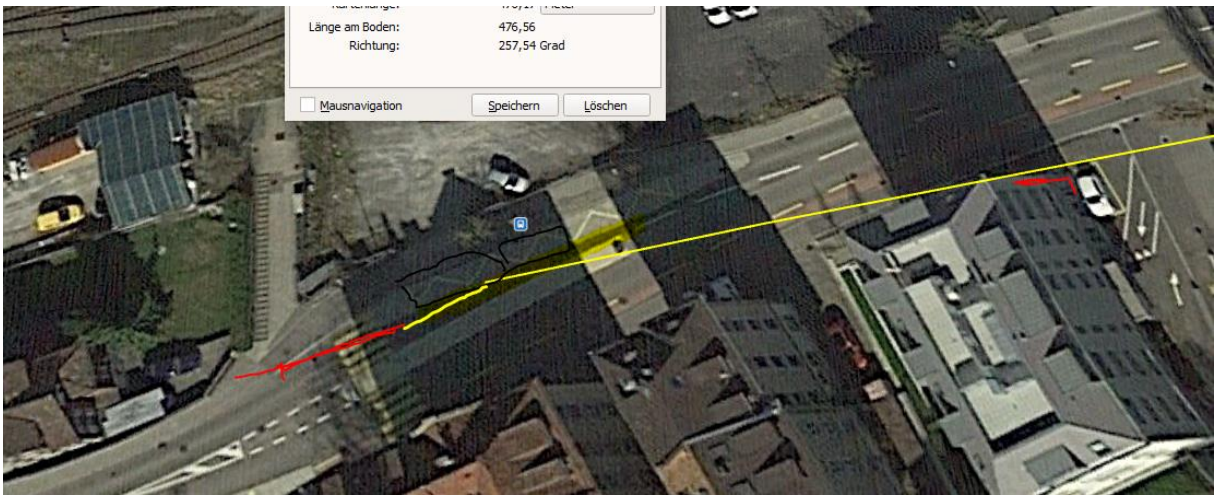
Der wartende Bus steht leicht ausserhalb der Sendelinie, vermutlich zusätzlich Flankenreflexion

Antenne Waldacker, nur bei Fahrt vom Zentrum her:

Sender Güterbahnhof, direkt, ev mit Flankenreflexion rechts:



Der Sender vom Ruckhalden-Wohnhochhaus wird direkt abgeschirmt, reflektiert jedoch an der Flanke des stehenden Busses:



Fahrrichtung angefragt: Vielen Dank, macht schon viel mehr Sinn. Sie hat also einen sehr flachen Winkel gefahren, auf die vom TBA so innig geliebten Kanten.

Hier in der Vergleichsfahrt eines Radfahrers wird deutlich, dass sie diese Linie unverändert weitergefahren ist....

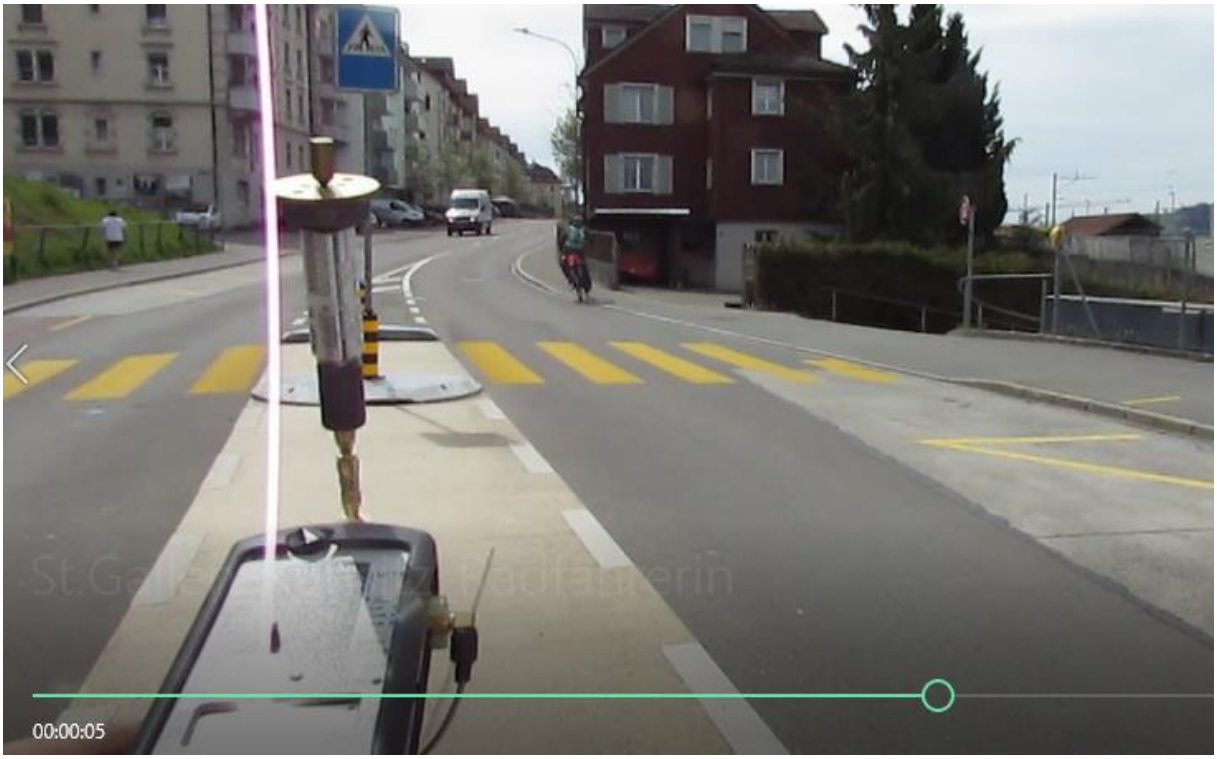
- eine Art Wahrnehmungsstörung / Koordinationsstörung -

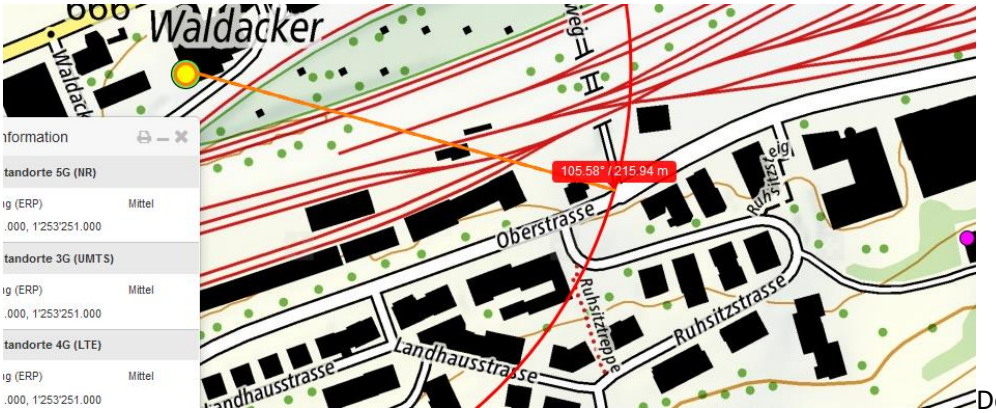
weil Radfahrer diese verbreiteten St. Galler - Kanten «im Blut haben», wie der Vergleichsfahrer hier unmittelbar zeigt:

Er hebt sich unmittelbar vor der Trottoirkante leicht vom Sattel, den kommenden Schlag antizipierend....

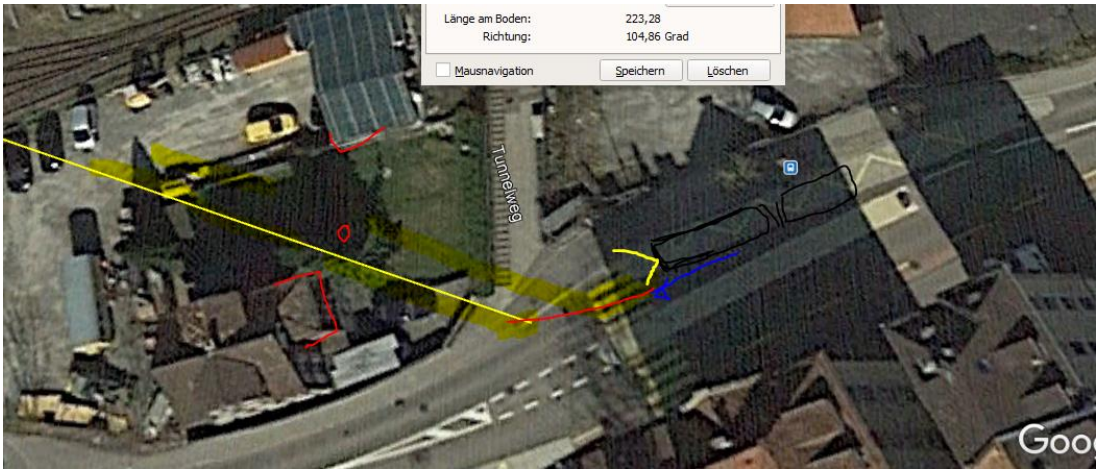
Und steuert dann das Rad in einem kräftig gelenkten - etwa 30°-Winkel - auf das Trottoir

Beim Befahren lehnt er spontan nach links und steuert das Vorderrad unmittelbar nach der Kante wieder nach links.





Der Sender Waldacker erreicht die Stelle und steigert vor ca. 10m - durch Reflexion an der Busfront - die kurzfristige Belastung für die Radfahrerin nochmals



Die Sender hinten Hochhaus reflektieren an der in der Haltestelle leicht konkav stehenden Busflanke

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch